



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 31. Mai. 2010

Seite 1/3

- **Aragon startet mit starkem Umsatz- und Ergebnisplus in das Jahr 2010**
 - **65 Prozent Anstieg der Umsatzerlöse auf 23,7 Mio. Euro, positives EBIT**
 - **Produktabsatz steigt um 29 Prozent auf 349 Mio. Euro**
 - **Vorstand erwartet Rekordumsatz in 2010**
-

Die Aragon AG, eines der führenden Finanzvertriebsunternehmen Deutschlands, konnte in einem anhaltend schwierigen Markt für Finanzdienstleistungen an die positive Entwicklung des Vorquartals anknüpfen und mit einem historisch starken ersten Quartal erfolgreich in das Jahr 2010 starten.

Im zurückliegenden ersten Quartal 2010 stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahresquartal um 65 Prozent auf 23,7 Mio. Euro (Q1 2009: 14,3 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg auf 0,5 Mio. Euro nach einem Minus von 0,4 Mio. Euro im Q1 2009. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte ebenfalls zu, auf 0,1 Mio. Euro (Q1 2009: minus 0,8 Mio. Euro).

„Wir freuen uns darüber, dass sich unsere konsequente Arbeit während der Finanzkrise nun auszahlt: Das erste Quartal 2010 ist das bisher umsatzstärkste erste Quartal unserer Unternehmensgeschichte. Dies ist umso erfreulicher, als dass uns dies in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld gelungen ist, das vielen anderen Marktteilnehmern teilweise deutliche Umsatzrückgänge beschert hat. Die Profitabilität wird im Laufe des Jahres nachziehen,“ sagt Dr. Sebastian Grabmaier, CEO der Aragon AG.

Der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds (Assets under Administration) ist im Vergleich zum Ende März 2009 um 81 Prozent auf rund 3,8 Mrd. Euro angestiegen (März 2009: 2,1 Mrd. Euro). Auch bei den relevanten bilanziellen Eckdaten ist die Aragon AG nach wie vor positiv aufgestellt: Zum 31. März 2010 betrug das Eigenkapital 53,1 Mio. Euro und die Eigenkapitalquote 55 Prozent. Die liquiden Mittel stiegen um 6 Prozent auf 10,0 Mio. Euro (31.12.2009: 9,4 Mio. Euro).

Die fortgeführten Geschäftsbereiche der Aragon AG haben sich wie folgt entwickelt:

Der Geschäftsbereich Broker Pools ist mit einem Umsatz von 16,8 Mio. Euro im ersten Quartal 2010 (Vorjahr 11,9 Mio. Euro) weiterhin der umsatzstärkste Geschäftsbereich der Aragon AG. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug in diesem Zeitraum 0,3 Mio. Euro im Vergleich zu minus 0,5 Mio. Euro im Q1 2009. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im ersten Quartal 2010 mit minus 0,01 Mio. Euro über dem EBIT des Q1 2009 (Q1 2009: minus 0,9 Mio. Euro). Trotz eines positiven Ergebnisses der Jung, DMS



& Cie. AG leidet der Geschäftsbereich weiterhin an dem schwierigen Marktumfeld für geschlossene Fonds und der daraus resultierenden Ergebnissituation der BIT Treuhand AG.

Der Geschäftsbereich Financial Consulting ist mit einem 215 prozentigen Anstieg der Umsatzerlöse auf 6,8 Mio. Euro (Q1 2009: 2,2 Mio. Euro) auch 2010 das Segment mit dem größten Wachstum in der Aragon AG. Hauptursachen sind die starke operative Performance der Compexx AG, die eines der besten Quartale ihrer Geschichte verzeichnen konnte, die Erstkonsolidierung der Scopia AG (vormals MLP Finanzdienstleistungen AG, Wien), welche nach mehreren Verlustjahren bereits im ersten Quartal ein positives Nettoergebnis vor Restrukturierungskosten erzielen konnte, sowie die Erstkonsolidierung der inpunkto GmbH, Mönchengladbach, im Vorquartal. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug in Q1 2010 0,6 Mio. Euro (Q1 2009: 0,3 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt in Q1 2010 bei 0,5 Mio. Euro (Q1 2009: 0,3 Mio. Euro). Aufgrund der historisch zum Jahresende hin stets zu erwartenden Steigerungen in diesem Geschäftsbereich ist spätestens im zweiten Halbjahr von einer deutlichen Ergebnisverbesserung auszugehen.

Der Geschäftsbereich Institutional Sales verzeichnet im ersten Quartal 2010 einen rückläufigen Umsatz von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug in Q1 2010 minus 0,1 Mio. Euro (Q1 2009: 0,1 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt in Q1 bei minus 0,1 Mio. Euro (Q1 2009: 0,1 Mio.). Der Geschäftsbereich Institutional Sales leidet weiterhin unter der Kaufzurückhaltung institutioneller Anleger bei Aktien und Zertifikaten.

Der Geschäftsbereich Holding, zu dem auch die seit dem dritten Quartal 2008 nur noch at equity konsolidierte Beteiligung an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG gehört, verzeichnete im Quartalsvergleich Q1 2009 zu Q1 2010 ein stabiles Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von minus 0,3 Mio. Euro (Q1 2009: minus 0,3 Mio. Euro). Die biw hat ihre positive Entwicklung auch im ersten Quartal 2010 weiter fortgesetzt: Im Vergleich zum Ende des vierten Quartals 2009 konnte die biw die Anzahl der von ihr geführten Konten um 7 Prozent auf rund 116.000 (31.12.2009: 109.000) steigern. Bei der Anzahl der abgewickelten Wertpapierorders konnte sich die biw um rund 28 Prozent auf rund 1,2 Millionen steigern (Q1 2009: 0,9 Millionen).

Weiteres Wachstum für 2010 erwartet

Auch wenn die Rahmenbedingungen für die Finanzdienstleistungsbranche insbesondere bei der Vermittlung von Anlageprodukten schwierig bleiben, strebt Aragon für 2010 den größten Jahresumsatz ihrer Unternehmensgeschichte an.

„Unsere Wachstumsstrategie ist im ersten Quartal voll aufgegangen. Gegen die allgemeine Marktentwicklung zeigen wir seit dem vierten Quartal 2009 wieder ein



dynamisches Wachstum. Die guten Ergebnisse im saisonal bedingt typischerweise schwachen ersten Quartal lassen uns deshalb optimistisch auf das zweite Halbjahr 2010 blicken. Die Aragon AG wird die Wachstumsgeschwindigkeit weiter erhöhen, so dass wir heute von einem Jahresumsatz von über 120 Mio. Euro ausgehen,“ erläutert Wulf Schütz, Vorstand der Aragon AG.

Wichtige Kennzahlen des ersten Quartals 2010 im Überblick

Fortzuführende Geschäftsbereiche (in Mio. Euro)	Q1 2010	Q1 2009	Veränd.in %
Umsatzerlöse	23,7	14,3	65%
davon Geschäftsbereich Broker Pools	16,8	11,9	42%
davon Geschäftsbereich Financial Consulting	6,8	2,2	215%
davon Geschäftsbereich Institutional Sales	0,1	0,3	-83%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBITDA)	0,5	-0,4	213%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	0,1	-0,8	111%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-0,2	-0,8	73%
Jahresüberschuss nach Minderheiten	0,1	-0,4	126%
EPS (in Euro)	0,01	-0,07	123%
Assets under Administration (in Mrd. Euro)	3,8	2,1	81%

Der Quartalsbericht kann ab sofort auf der Website des Unternehmens unter www.aragon.ag abgerufen werden.

Die Bekanntgabe der Ergebniszahlen für das zweite Quartal 2010 ist für den 31. August 2010 geplant.

Über die Aragon AG

Die Aragon AG ist ein breit diversifizierter Finanzdienstleistungskonzern mit den Geschäftsbereichen Broker Pools, Financial Consulting, Institutional Sales und Holding. Die Aragon AG ist dabei mit mehreren, eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften im Markt aktiv. Ziel ist es, unter einem Dach verschiedene Vertriebsmodelle zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Assetklassen und Vertriebsarten hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon.ag.